

## KjG-Diözesankonferenz 2022

**I-Antrag 1:** Safe Space für queere Menschen - angenommen  
**Antragssteller\*innen:** Diözesanleitung und der Diözesanausschuss

---

### **Die Diözesankonferenz möge beschließen:**

Als Kinder- und Jugendverband möchte die KjG auch ein sog. Safe Space (sicherer Ort) für queere Menschen sein. Uns ist bewusst, dass dies eine stetige Weiterentwicklung unserer verbandlichen Strukturen und inhaltlicher Arbeit bedeutet.

- Als KjG Diözesanverband Essen kritisieren wir in aller Deutlichkeit das Verhalten einzelner Bischöfe beim Synodalen Weg. Wir verstehen unser Arbeiten miteinander so, dass wir zuhören und andere Menschen trotz anderer Meinungen wertschätzen. Wir gehen offen in Diskussionen.
- Wir wenden uns aktiv gegen jede Form von Diskriminierung und Gewalt gegenüber queeren Menschen in Kirche und Gesellschaft.
- Die Diözesanleitung wird Kriterien entwickeln, die unseren Verband sicherer für queere Menschen machen sollen. Der Diözesanausschuss und die Referent\*innen unterstützen uns in diesem Prozess. Externes Fachpersonal sollte hinzugezogen werden. Diese Kriterien sollen bei der Diözesankonferenz im Jahr 2023 vorgelegt werden. Die Umsetzung der Kriterien wird bei jeder Diözesankonferenz im Rechenschaftsbeleg überprüft.
- Es werden jährliche Bildungsangebote angeboten, um Mitglieder thematisch zu schulen und sensibilisieren.
- Eine Ausgabe der tomo beschäftigt sich mit der Thematik im nächsten Jahr.
- Um unsere Haltung sichtbar zu machen, stellt die Diözesanebene jedem Ortsverband eine progressiv-flag zur Verfügung.
- Die Diözesanebene stellt ein progressive-corporate design für jeden Ortsverband und jegliche KjG-bezogene social-media-Auftritte zur Verfügung.
- Wir nehmen wahr, dass unsere derzeitige Bistumsleitung sich positiv zu geschlechtlicher Vielfalt geäußert hat. Wir unterstützen alle Personen und Gremien, die sich für die Belange queerer Menschen einsetzen und dabei die Anliegen von Kindern und Jugendlichen ernst nehmen.
- Wir setzen uns ein für eine rechtlich verbindliche Änderung des kirchlichen Arbeitsrechts. Die private Lebensführung darf keine dienstrechtlichen Konsequenzen mehr haben. Dies können wir aufgrund unserer Grundlagen und Ziele schon heute allen Mitarbeiter\*innen des KjG Verwaltungsausschuss e.V. zusichern.

## **Begründung:**

Während der vierten Vollversammlung des synodalen Wegs wurde das Grundsatzpapier „Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft“ aufgrund der fehlenden zweidrittel Mehrheit der anwesenden Bischöfe abgelehnt.

Der Synodale Weg ist eine Versammlung verschiedener Katholik\*innen. Hierzu zählen unter anderem Bischöfe, Priester, Theolog\*innen und Lai\*innen. Unter anderem ist auch die Jugend durch verschiedene junge Teilnehmer\*innen vertreten. Ziel ist es auf diesem gemeinsamen Weg die Probleme der Kirche anzupacken und Lösungen zu finden.

Die Deutsche Bischofskonferenz wird damit ihrer Verantwortung gegenüber den Betroffenen sexualisierter Gewalt in der Kirche sowie der Gesamtheit der Gläubigen nicht gerecht. Besonders für queeren Menschen ist dies ein massiver Rückschlag in der Kirche.

Das Abstimmungsverhalten einer Minderheit nimmt die (Re-)Traumatisierung aller in Kauf, die durch die katholische Sexualmoral Ausgrenzung, Diskriminierung und Unterdrückung erfahren mussten.

Durch die Ablehnung des Grundlagentextes werden die wissenschaftlichen Erkenntnisse der MHG-Studie ignoriert. Die Abstimmung der Bischöfe zeigt die klerikale Macht dieser. Diese ist als systemischer Risikofaktor für sexualisierte Gewalt in der Kirche bereits mehrfach benannt worden.

Die Grundlagen und Ziele unseres Verbandes drängen uns dazu, die Vorgänge in Gesellschaft und Kirche nicht nur kritisch zu kommentieren, sondern eigene Schritte zu gehen. Unser verbandliches Engagement steht für eine gleichberechtigte und solidarische Gesellschaft und Kirche. Wir setzen uns daher gegen jede Art der Ausgrenzung und Unterdrückung von Menschen ein.<sup>1</sup>

Die Antragssteller\*innen werden von dem theologischen begründeten Glauben getragen, dass jeder Mensch unabhängig seiner Geschlechtlichkeit und sexuellen Orientierung nach Gottes Bild geschaffen wurde. Alle Menschen haben daher eine unantastbare Würde.

Für mehr Infos:

<https://echte-vielfalt.de/lebensbereiche/lgbtiq/was-bedeutet-eigentlich-queer/>

<https://queer-lexikon.net/>

---

<sup>1</sup> Vgl. Bundessatzung der Katholischen jungen Gemeinde, S. 4